



Integrierter Weinbau

Nr. 19

- Hessische Bergstraße -

27.06.2022

Rebenentwicklung

Beim Riesling haben wir den Traubenschluss (BBCH 79) erreicht in allen Lagen erreicht. Spätburgunder ist etwas weiter.



Wir haben beim Spätburgunder teilweise sehr kompakte Trauben. In mehreren Weinbergen ist zu beobachten, dass es vereinzelt durch den Laubschneider, oder den Entlauber zu Druckstellen an Trauben gekommen ist, die aber bei der aktuellen Witterung eintrocknen.



Pflanzenschutz (Wert in Klammern = Basisaufwand)

Oidium

Es kommen immer mehr Meldungen über Oidiumbefall an den Beeren. Die Wetterbedingungen sind aktuell ideal für die Entwicklung von Oidium. Auch wenn an älteren Trauben das Risiko langsam nachlässt, so sind später verblühte Beeren und Blätter noch stark anfällig. Die Blätter und Beeren, die jetzt noch infiziert werden können, müssen wir auch weiterhin lückenlos schützen. Starke Infektionen in diesem Jahr haben einen großen Einfluss auf das nächste Jahr. Dies sollte unbedingt unterbunden werden. Beobachten Sie Ihre Weinberge genau. Sollte ein stärkerer Befall auftreten, ist eine Stopp-Spritzung mit einem Kaliumhydrogencarbonat sinnvoll. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Wetterfax vom 30. Juni. In „scheinbar befallsfreien“ Weinbergen ist es wichtig, weiterhin mit potenten Mittel vor zu gehen. Eine gute Applikation ist immer noch wichtig. Dafür empfehlen wir das Befahren jeder Gasse. Und beim Wasseraufwand an die Obergrenze zu gehen (s. Applikationstechnik). Wir empfehlen die Verwendung eines organischen Mittels. Dies sind zum Beispiel: **Dynali** (0,2 l/ha), **Kusabi** (0,075 l/ha), **Prosper Tee** (0,33 l/ha) nur bis BBCH 75, **Talendo** (0,1 l/ha), **Talendo extra** (0,1 l/ha) oder **Vivando** (0,08 l/ha). Für den Einsatz eines Azols ist es noch zu früh. Azole (Mischa, Systhane 20 EW, Galileo, Sarumo oder Topas) bieten aktuell keinen ausreichenden Schutz.

Denken Sie bei der Wahl Ihrer Mittel immer an das Resistenzmanagement. Mehr dazu auf Seite 25 und 26 der Rebschutz-Broschüre 2022.

Peronospora

Die Gefahr durch Peronospora ist gering. Kontaktmittel sind jetzt wieder ausreichend. Als **Kontaktmittel** kommen folgende Mittel in Frage: **Delan WG** (0,2 kg/ha), **Folpan 500SC** (0,60 l/ha), **Folpan 80 WDG** (0,4 kg/ha) oder **Polyram WG** (0,8 kg/ha) **56 Tage Wartezeit**. Da viele Weinberge jetzt das erste Mal Laubgeschnitten sind, ist der Zusatz eines Phosphonates nicht mehr notwendig.

Traubenwickler

Der Schlupf der 2. Generation hat begonnen. Kontrollieren Sie Ihre Weinberge auf Eiablage. Eventuell ist zum Wochenende hin eine erste Applikation eines Insektizides sinnvoll. Sie erhalten diese Woche nochmal eine gesonderte Information hierzu.

Applikationstechnik

Das Entwicklungsstadium **BBCH 75 (erbsengröße)** ist in allen Weinbergen erreicht. Ab jetzt haben wir **Basisaufwand x Faktor 4**. Der empfohlene Wasseraufwand liegt bei **530 – 800 l/ha**. Wir empfehlen den Einsatz

von abdriftmindernden Injektordüsen. Achten Sie auf eine gute Applikation. Dies erreichen Sie am besten, wenn Sie Ihre Zeilen von beiden Seiten applizieren (jede Gasse fahren).

Entblätterung / Sonnenbrand

Vermeiden sie jetzt das Entblättern auf der Sonnenseite (Mittagssonne). Die Gefahr von Sonnenbrand steigt mit der Entwicklung der Beeren täglich an. Wenn Sie eine bessere Durchlüftung der Laubwand haben möchten, sollten Entblätterungen moderat nur auf der Nichtsonnenseite (Osten oder Norden) durchgeführt werden

Förderung

Förderung der Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen

Ab sofort können wieder Anträge auf Förderung von Umstrukturierungs- und Umstellungsmaßnahmen von Rebflächen für das Pflanzjahr 2023 gestellt werden.

Bitte beachten Sie, dass die neu beantragten Umstrukturierungsmaßnahmen innerhalb von **einem Jahr** abgeschlossen und die Auszahlung beantragt werden müssen, d.h. die Abschlussmeldung ist unbedingt bis zum 30. Juni 2023 vorzulegen. Später fertiggestellte Vorhaben können nicht gefördert werden. Dies regelt die Übergangsvorschrift der VO (EU) 2021/2117. Außerdem ist ein bloßer Klonen- und/oder Unterlagenwechsel ab diesem Jahr **nicht** mehr förderfähig.

Wir möchten außerdem darauf hinweisen, dass es im Zuge der GAP-Reform ab nächstem Jahr eine neue Richtlinie geben wird, die auch Auswirkungen auf das Förderprogramm Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen hat. Zu den inhaltlichen Änderungen werden wir schnellstmöglich nach Abstimmung mit dem Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz informieren.

Die aktuellen Antragsformulare sind bei den u. a. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern des Weinbaudezernats des Regierungspräsidiums Darmstadt als zuständige Bewilligungsstelle erhältlich. Zusätzlich stehen die Antragsformulare auf der Homepage des Regierungspräsidiums unter der Rubrik „Umwelt“ – „Landwirtschaft/Fischerei/Weinbau“ – „Weinbau“ – „Förderung“ zum Download bereit.

Direktlink:

<https://rp-darmstadt.hessen.de/umwelt/landwirtschaftfischereiweinbau/weinbau/weinbauf%C3%B6rderung>

Um einen rechtzeitigen Abschluss der erforderlichen Vor-Ort-Kontrollen vor Beginn der Umstrukturierungsmaßnahmen sicherzustellen, sind die Förderanträge bis spätestens zum 31. August 2022 beim Weinbaudezernat des Regierungspräsidiums Darmstadt einzureichen.

Ein Maßnahmenbeginn vor Abschluss der Vor-Ort-Kontrolle führt zum Förderausschluss der betroffenen Fläche.

Ansprechpartner Förderung:

Jenny Eberding, Telefon: 06123 9058-38,

jenny.eberding@rpda.hessen.de

Wolfgang Müller, Telefon: 06123 9058-24,

wolfgang.mueller@rpda.hessen.de

Bitte denken Sie außerdem daran, die Anzeige für ausgehauene Weinbauflächen und den Antrag für die Wiederanpflanzung bzw. Neuanpflanzung rechtzeitig bei den Kolleginnen und Kollegen der Weinbaukartei einzureichen.

Ansprechpartner Weinbaukartei:

Andreas Bibo, Telefon: 06123 9058-36,

andreas.bibo@rpda.hessen.de

Sabrina Lüft, Telefon: 06123 9058-43

sabrina.luft@rpda.hessen.de

Mathias Schäfer Telefon: 06123 9058-40

mathias.schaefer@rpda.hessen.de

Termine

Weinbergsrundgang

Am Mittwoch den **06.07.2022** um **18:00 Uhr** ist der nächste Weinbergsrundgang in **Heubach**, an der **Kissinger Wünzerhütte**.

Ihr Team im Dezernat Weinbau:

Team Beratung

beratung-weinbau@rpda.hessen.de

Teamleitung: Veronica Ullrich

veronica.ullrich@rpda.hessen.de

Tel.: 06123-905828

integrierter Weinbau: Bernd Neckerauer

bernd.neckerauer@rpda.hessen.de

Tel.: 06123-905842

ökologischer Weinbau: Eva Dingeldey

eva.dingeldey@rpda.hessen.de

Tel.: 06123-905816